

3. SONNTAG

THEATER 10:30 KM ★★★★★ Theaterbrunch im DKW 19:00 TS ★★★★★ alles Banane 19:00 Stadthalle Leipziger Pfeffermühle Frust oder Keule

KONZERT 19:00 GH ★★★★★ Sonderkonzert 20 Jahre Deutsche Einheit

KIRCHE 19:00 Oberkirche Konzert für Klavier, Flöte, Orgel mit Christina und Michael Schütz

SONSTIGES 18:00 Stadthalle Erich von Däniken Däniken Total

4. MONTAG

SONSTIGES 18:00 Stadt- und Regionalbibliothek 85. Bibliotheksgeburtstag Eine muntere Jubilarin lädt ein



Grund zum Feiern: Vor 85 Jahren eröffnete in Cottbus die erste Bibliothek

5. DIENSTAG

THEATER 19:30 KB ★★★★★ Mini-Komödien

WISSEN 16:00 Stadt- und Regionalbibliothek Michael Schierack, Bewegung im Alter

6. MITTWOCH

THEATER 19:30 GH ★★★★★ Lehrer sollten nackt nicht tanzen nicht vor Ihren Schülern! 19:30 KB ★★★★★ Leidenschaften

WISSEN 19:30 Stadt- und Regionalbibliothek Lausitzer Duett mit Matthias Körner, Kathrin Aehnlich

7. DONNERSTAG

THEATER 19:30 KB ★★★★★ Fettes Schwein Gastspiel

GALERIE 18:00 Rathaus Neumarkt **Ausstellungseröffnung 20 Jahre Filmfestival**

WISSEN 12:00 Heron Buchhaus **Bewerbungstraining mit Claus-Peter Müller-Thurau**

*) Empfehlungen, nicht vollständig

Am letzten September-Wochenende hat „Anna und das Lächeln der Planeten“ Live-Premiere. Ein Utopical. Im Cottbuser Kindermusical erzählen, spielen, tanzen und singen 50 Mitwirkende eine phantastische Geschichte. Das Mädchen Anna erlebt staunend eine fremde Welt...

Beim Europäischen Jugendmusical-Festival in Herxheim (Rheinland/Pfalz) im Oktober hofft Autor und Regisseur Torsten Karow auf nationalen Erfolg. Nicht auf den ersten. Das Ensemble, ein Lehrbereich des Cottbuser Konservatoriums, wurde bereits siebenmal mit dem Deutschen Jugend-Musical-Preis geehrt.

Aus dem Kon nach Europa:

Das Utopical-Traum paar: Julia und „Romeo“ Kai

Gleich vorweg: Anna und Pluto werden ein Paar! Zumindest im Utopical. Für Julia Magdon als Anna und Kai Neumann im Pluto-Kostüm sind das die letzten großen Rollen im Cottbuser Kindermusical. „Ich war immer die Jüngste in der Musikkunde, seit mich mein Musiklehrer Torsten Karow vor sieben Jahren ins kalte Wasser schmiss. Jetzt spiele ich die Rolle als eine der ältesten Mitglieder. Es beklemmt schon irgendwie, wenn so viele Freunde raus sind...“

Nach kurzer Pause schwärmt die 17-jährige Gymnasiastin: „Aber es ist ein wunderbares Stück!“ Kai stimmt zu: „Torsten Karow hat sich richtig reingehängt. Es ist ja seine erste große Regiearbeit. Er hatte kräftige Unterstützung und die anfängliche Angst, dass etwas schief gehen könne, war immer unbegründet.“ Ihn brachte seine Mutter mit sechs zum Kindermusical. Er fand gleich Spaß, obwohl (oder vielleicht weil) er als einer der wenigen Jungs in fast allen Stücken eingesetzt wurde.

Julia und Kai singen im Utopical natürlich nicht die ersten Hauptrollen. „Als ich an-

ging, wurde mir gleich die 'Starlet' in 'Auf ruhr im Wichtelland' übergestülpt - ein erfolgreiches Stück“, erinnert sich Julia. „Aber diesmal ist das eine wirklich große Hauptrolle.“ Kai findet es reizvoll, „dass wir eigene Ideen einbringen dürfen. Solche Spiel-

proben gab es noch nicht von Anfang an“, schildert er die Entwicklung. Und auch nicht mit so viel Text, besonders für die beiden Hauptfiguren.

Beide sind fast ununterbrochen auf der Bühne. Dabei findet sich Julia selbst „recht faul“. Sie musste sehr an sich arbeiten. „Ich krieg Texte eben besser rein, wenn ich die Figuren spiele“. Kai sieht das anders. „Ich bin zu ungeduldig, deshalb muss ich die Texte vorher drauf haben“.

In den Proben überblendet Julia ihre Unsicherheiten mit witzigen

Bemerkungen, Regisseur Torsten Karow hilft dann als Souffleur. Oft gibt es schallendes Gelächter, wenn dann komische Situationen entstehen. Es macht immer wieder Laune, selbst das irgendwie auch anstrengende Proben.



Foto: J. Haberland

Kai und Julia - ein Cottbuser Musical-Traum paar will den nationalen Preis aus Herxheim



Foto: J. Haberland

„Da! Schau ihr in die Augen! So, genau, so!“ Torsten Karow ist Komponist, Texter und nun auch Regisseur, der sich im Gefühlsleben junger Menschen auskennt

Und wie ist's mit dem Ruhm? - „Wir mussten nach den letzten Aufführungen schon Autogramme geben, das war witzig.“ Julia grinst zu Kai hinüber. „Aber es ist eine tolle Erfahrung“, sagt der. Beifall ist der Lohn für harte Trainings- und Übungsstunden: montags Tanztraining, mittwochs Gesang und Ballett und Schauspiel und alles zusammen in außerordentlichen Proben.

„Ja, es gab schon Zeiten, wo Musical und Schule schwer unter einen Hut zu bringen waren, dann wurde es stressig. Besonders vor den Premieren,“ sagt die Musikliebhaberin, die so gern tanzt, aber leider kein Instrument spielt. Dafür blieb noch keine Zeit. Das kann aber Kai: Er spielt „ganz nebenbei“ in einer Band Gitarre und singt. „Mein Traum-

instrument wäre aber Klavier. Das will ich unbedingt noch erlernen“, plant er für sich. Der 18-Jährige spekuliert mit einem Musikstudium. Dafür benötigt er sowieso eine Piano-Basis. Und Julia: „Ich hab noch keine Ahnung, was ich mal lerne. Eine Künstlerkarriere ist sicher zu schwer.“ Aber Gesangsunterricht will sie als Hobby weiter nehmen. Das gewonnene Selbstvertrauen, die schauspielerischen Fähigkeiten und vor allem die tollen Erlebnisse mit dem Kinder-musical kann ihr keiner nehmen.

Ihr Freund ruft an. Zu Kai winkt sie fröhlich: Tschüss! Ohne Kuss. Und erst, nachdem die nächsten Probenstermine mit Torsten Karow abgesprochen sind.

Jens Haberland



Szenenfoto aus „Anna und das Lächeln der Planeten“. Das Erdmädchen Anna wird von Plutio, dem Wächter eines Parallel-Universums, geholt, um Selbstvertrauen und das Lächeln der Planeten zu finden. Ein Abenteuer beginnt...
Foto: Arnold

8. FREITAG

WISSEN 20:00 Raumflugplanetarium Lindenplatz Professoren hautnah Vortrag Dr. Olaf Przybilski

SCENE 22:00 Glad House Party Schools out - Biggy Beat Mountain

AUSSERHALB 20:00 Radlerscheune Burg Simple Strings

SONSTIGES 20:00 Stadthalle The Beatle Story

9. SONNABEND

THEATER 19:30 GH **Jekyll & Hyde** 19:30 KB **auf hoher See**

GALERIE 11:00 Gut Geisendorf **Ausstellungseröffnung Maria-Rosa Lehmann Plastische Malereien**

WISSEN 20:00 Raumflugplanetarium **Augen im All Vorstoß ins unsichtbare Universum**

SONSTIGES 9:00 Viehmarkt **Trödelmarkt** 13:00 Zentrum Cottbus **14. Altstadtmarkt** 20:00 Stadthalle **Olaf Schubert**

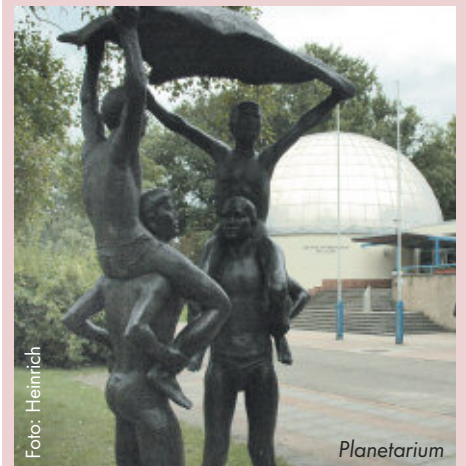


Foto: Heimrich

Planetarium

10. SONNTAG

THEATER 19:00 KB **unbeschreiblich weiblich** 19:00 GH **Room Service** 19:00 TheaterNative C **Zu Gast**

- **Scarlett O & Jürgen Ehle - FIFTY - FIFTY**

SPORT 10:00 Cottbus und Umgebung 5. **Herbsttradeln**

KONZERT 11:00 GH **Familienkonzert** 17:00 Konservatorium **Konzert sorbischer Nachwuchskünstler** 19:00

Schloß Branitz **Musik mit jungen Künstlern**

SONSTIGES 9:00 Viehmarkt **Trödelmarkt**

12. DIENSTAG

THEATER 19:30 GH **Romeo et Juliette**

WISSEN 19:30 Stadt- und Regionalbibliothek **Thomas Klatt: Jetze! Ooch wenn uns keena kennt**

13. MITTWOCH

THEATER 19:30 GH **Wie im Himmel** 19:00 KB **Fräulein Julie**

WISSEN 15:00 Raumflugplanetarium **Blaue Stunde**

Abkürzungen für Cottbuser TheaterSpielstätten:

GH = Großes Haus, Schillerplatz 1 - KB = Kammerbühne, Wernerstraße 60
TS = Theaterscheune, Sträßitzer Hauptstraße 39 - PZ = Probenzentrum, Lausitzer Straße 31 - KM = Kunstmuseum Dieselkraftwerk, Am Amtsteich 15